



## Givaudan verbessert Konzerngewinn um 14%

Genf, 13. März 2001 – Givaudan (SWX: GIVN), ein weltweit führendes Unternehmen der Riechstoff- und Aromenindustrie mit Hauptsitz in der Schweiz, erzielte im Jahr 2000 Verkäufe von CHF 2.4 Milliarden, was eine Steigerung von 6% gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Im Vergleich zu 1999 konnte der Bruttogewinn erneut um 0.3 Prozentpunkte auf 48% verbessert werden. Dies erfolgte auf Grund weiterer Effizienzsteigerungen im Bereich des globalen Einkaufs, kontinuierlicher, langfristiger Verbesserungen aller Geschäftsprozesse sowie der weiteren Straffung der Produktionsstandorte.

Durch die konsequenten Anpassungen der Geschäftsabläufe konnte der Betriebsgewinn - auf vergleichbarer Pro-forma-Basis - um 10% auf CHF 427 Millionen verbessert werden, was einer Margenverbesserung von 17.4% auf 18.1% im Jahre 2000 gleichkommt. Der Konzerngewinn stieg um 14% auf CHF 265 Millionen, was 11.3% der Verkäufe entspricht, verglichen mit 10.4% im Vorjahr.

Der Verwaltungsrat schlägt zu Händen der Generalversammlung eine Dividende von CHF 6.50 pro Aktie vor.

Givaudan verfolgt weiterhin das Ziel, unbestrittener Führer der Riechstoffe- und Aromenindustrie zu werden. Das wissenschaftliche und technologische Fundament, das einzigartige kreative Potential und die motivierte Belegschaft kombiniert mit hochmodernen Betriebsanlagen in allen Schlüsselmärkten sind ideale Voraussetzungen, dieses anspruchsvolle Ziel zu erreichen. Neue Geschäftsabschlüsse im zweiten Halbjahr 2000 und die konsequente Anpassung der Strategie an das sich ändernde Marktumfeld werden es Givaudan erlauben, die Verkäufe im Jahre 2001 weiter zu steigern. Unter Vorbehalt unvorhergesehener Ereignisse, erwartet Givaudan für 2001 ein gutes Gesamtergebnis.

**Kennzahlen auf vergleichbarer Pro-forma-Basis<sup>1)</sup>**

<i>in Millionen CHF</i>	<b>2000</b>	1999	Veränderung in %
Verkäufe	<b>2,356</b>	2,231	6
Bruttogewinn	<b>1,130</b>	1,065	
<i>Bruttogewinnmarge</i>	<b>48.0%</b>	47.7%	
Betriebsgewinn	<b>427</b>	389	10
<i>Betriebsgewinnmarge</i>	<b>18.1%</b>	17.4%	
EBITDA <sup>2)</sup>	<b>567</b>	516	10
<b><i>EBITDA-Marge</i></b>	<b>24.1%</b>	23.1%	
Konzerngewinn	<b>265</b>	232	14
<i>Konzerngewinnmarge</i>	<b>11.3%</b>	10.4%	
Gewinn pro Aktie in CHF <sup>3)</sup>	<b>30.95</b>	26.90	
Total Vermögen	<b>4,114</b>	3,557	
Total Verbindlichkeiten	<b>1,432</b>	981	
Total eigene Mittel und Minderheitsbeteiligungen	<b>2,682</b>	2,576	
Personalbestand am 31. Dezember 2000	<b>5,075</b>	4,907	

1) Die Pro-forma-Daten stellen die finanziellen Ergebnisse so dar, als ob die Abspaltung am 1. Januar 1999 stattgefunden hätte.

2) EBITDA: **E**arnings **B**efore Interest (and other financial income), **T**ax, **D**epreciation and **A**mortisation. Die Kennzahl entspricht dem Betriebsgewinn vor Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellem Anlagevermögen.

3) Der Gewinn pro Aktie basiert auf 8'625'627 Givaudan-Aktien nach dem Aktiensplit und der damit verbundenen Kapitalerhöhung.

Im Jahr 2000 verzeichneten die Verkäufe in Lokalwährungen weltweit eine geringe Abnahme von 1%. Asien Pazifik und Teile Europas zeigten gutes Wachstum, während das Geschäftsumfeld in den reifen Märkten Nordamerikas und in den meisten Ländern Westeuropas schwieriger war. Die voranschreitende Industriekonsolidierung und die Straffung der Produktpaletten bei einigen unserer grossen Kunden führten zum Aufschub von Projekten und damit zu einer geringeren Anzahl neuer Produkteinführungen. Die Luxusparfümerie zeigte weltweit ein gutes Wachstum.

Marketing-, Entwicklungs- und Vertriebskosten stiegen im Berichtsjahr um 11% auf

CHF 538 Millionen, weil Givaudan die bereits gute Position in wichtigen Schwellenländern ausbaute und neue Marktsegmente wie den Riechstoffe-Spezialhandel und die Schnellverpflegung erschloss. Aus diesen Anstrengungen resultierten neue Geschäftsabschlüsse sowie das Aufrücken auf neue Lieferantenlisten (Core lists). Im dritten Quartal schaltete Givaudan eine Internet-Site für Riechstoff-Ingredienzien auf. Diese Site ist ein wichtiger Pfeiler der firmenweiten E-Business-Strategie.

Forschung und Entwicklung wurden in beiden Divisionen gestärkt. Innovation für neue Produkte und Anwendungen bildet die Basis für den langfristigen Erfolg des Unternehmens. Das neue Aromen-Forschungszentrum in Cincinnati (Ohio, USA) hat bereits vielversprechende neue Aromainhaltstoffe natürlicher Herkunft entwickelt und neue wichtige Erkenntnisse bei den Wechselbeziehungen zwischen Aromakompositionen und der Nahrungsmittelbasis gewonnen.

Neue patentierte Moleküle aus der Riechstoffe-Forschung in Dübendorf (Zürich, Schweiz) fanden

im Jahr 2000 Eingang in die Kurations-Palette der Parfümeure von Givaudan.

Die Forschungszusammenarbeit mit Roche auf dem Gebiet der Riechstoff-Rezeptorgene ergab erste aufschlussreiche Resultate.

Der Geschäftsbericht 2000 ist auf der Internet-Site <http://www.givaudan.com> als pdf-Dokument verfügbar.

Weitere Informationen:

Peter Wullschleger, Givaudan Media Relations  
5, chemin de la Parfumerie, CH-1214 Vernier  
T +41 22 780 90 93, F +41 22 780 90 90  
E-mail: [peter\\_b.wullschleger@givaudan.com](mailto:peter_b.wullschleger@givaudan.com)